



Sitzungsvorlage

Nr.:	188/2006
ausgefertigt am:	29.09.2006
Fachamt:	Schulen und Kulturverwaltung
zu beteiligende Gremien:	<ul style="list-style-type: none">– Schulausschuss– Kreisausschuss

Erweiterung des Schulzentrums Loxstedt hier: Antrag der Haupt- und Realschule Loxstedt vom 23. Juni 2006

Das Schulzentrum Loxstedt verfügt derzeit über 39 allgemeine Unterrichtsräume. Zusätzlich werden neun Räume in der Grundschule Loxstedt genutzt. Den beiden Schulen des Schulzentrums stehen somit insgesamt 48 allgemeine Unterrichtsräume in diesem Schuljahr für die Beschulung von 50 Klassenverbänden zur Verfügung. Es besteht somit in diesem Schuljahr ein Fehl von zwei allgemeinen Unterrichtsräumen.

Die Gemeinde Loxstedt hat Eigenbedarf an drei allgemeinen Unterrichtsräumen in der Grundschule Loxstedt angemeldet und den Mietvertrag für diese drei Räume fristgerecht zum 31. Juli 2007 gekündigt. Dem Schulzentrum stehen folglich ab dem nächsten Schuljahr drei Unterrichtsräume weniger zur Verfügung. Die Haupt- und Realschule Loxstedt hat mit Schreiben vom 23. Juni 2006 auf diese Situation hingewiesen und beantragt, das Schulzentrum um fünf allgemeine Unterrichtsräume auszubauen. Daneben bemängelt die Schule, dass im Bereich Musik und Kunst ein Mangel bestehe.

Aufgrund dieser Anträge ist der Schulentwicklungsplan für den Grundeinzugsbereich Loxstedt hilfsweise zum 01.07.2006 fortgeschrieben worden. Die Fortschreibung, die dieser Sitzungsvorlage als Anlage beige-fügt ist, ergibt, dass nach dem heute vorliegenden Daten die Hauptschule langfristig einzügig und die Realschule sowie das Gymnasium 2-zügig zu führen sind. Nach der Reduzierung der Nutzung von allgemeinen Unterrichtsräumen in der Grundschule stehen dem Schulzentrum Loxstedt insgesamt 45 allgemeine Unterrichtsräume zur Verfügung. Unter Berücksichtigung der errechneten Zügigkeiten hat das Schulzentrum bei Anwendung des Stammklassenprinzips mittelfristig einen Bedarf von 42 allgemeinen Unterrichtsräumen, langfristig sogar nur von 30 allgemeinen Unterrichtsräumen. Selbst unter Einbeziehung der realen heute bekannten Schülerzahlen ergibt sich kein höherer Bedarf.

Das bestehende Raumfehl im Bereich Musik und Kunst wird derzeit durch die Nutzung von allgemeinen Unterrichtsräumen ausgeglichen. Mittel- und langfristig können durch den reduzierten Bedarf an allgemeinen Unterrichtsräumen entsprechende Räume eingerichtet werden. Insgesamt stehen daneben ausreichende Räumlichkeiten für den naturwissenschaftlichen Bereich zur Verfügung. Langfristig entsteht somit ein Überhang an Unterrichtsräumen. Auch mittelfristig reicht die vorhandene Kapazität aus, um alle Klassenverbände in Stammklassen unterrichten zu können.

Langfristig könnte nach dem heutigen Stand der Mobiltrakt mit fünf allgemeinen Unterrichtsräumen, der auf Dauer nicht wirtschaftlich erhalten werden kann, aufgegeben werden. Dies entspricht den Planungen der Verwaltung und dem Beschluss des Kreisausschusses vom 18.12.2000 zum IV. Bauabschnitt des Schulzentrums Loxstedt.

Es ist allerdings nicht zu verkennen, dass im Schulzentrum Loxstedt kurzfristig ein Raumfehl von zwei bis vier Unterrichtsräumen entstehen wird. Angesichts der prekären Haushaltslage des Landkreises Cuxhaven sowie der Maßgabe langfristig keine Überkapazitäten zu schaffen, ist aus Sicht der Verwaltung die Bildung von Wanderklassen zur Überbrückung dieses kurzfristigen Fehlbedarfs durch die Schulen hinnehmbar.

Weitere Erläuterungen können während der Sitzung gegeben werden.

Beschlussvorschlag:

Das Schulzentrum Loxstedt wird nicht erweitert. Die vorhandenen Kapazitäten reichen aus, um den langfristigen Bedarf an Unterrichtsräumen zu decken.

Bielefeld